

Dr. Hanna Milling

**Das Fremde im Spiegel des Selbst.
Deutschland seit dem Mauerfall aus Sicht französischer, italienischer und spanischer
Deutschlandexperten**

Das Buch ist eine überarbeitete und gekürzte Fassung meiner Doktorarbeit, die 2009 an der Philosophischen Fakultät der Universität Passau eingereicht und mit *summa cum laude* angenommen wurde.

Es ist 2010 beim Logos-Verlag Berlin erschienen, in der Reihe *Trenn-Striche / Binde-Striche*, herausgegeben von Prof. Dr. Dorothee Röseberg, Prof. Dr. Hans-Jürgen Grabbe, Prof. Dr. Sabine Volk-Birke

Kurzbeschreibung:

1989. Der eiserne Vorhang und die deutsche Mauer fallen. Es ist ein Jahr des Neubeginns für Deutschland und Europa, der Neudefinition von Identitäten, Beziehungen und Machtkonstellationen. Deutschlands Stellung in Europa ist plötzlich eine andere, seine Identität nicht mehr dieselbe und die Beziehungen zwischen den europäischen Partnerstaaten verändern sich. In Deutschland wurde das 20-jährige Jubiläum des Mauerfalls und der Wiedervereinigung intensiv thematisiert und gefeiert. Wie aber wird Deutschland seit dem Mauerfall in seinen Partnerstaaten wahrgenommen und gedeutet?

Der vorliegende Band liefert relevante Erkenntnisse über die Bilder vom wiedervereinten Deutschland, die in Publikationen französischer, italienischer und spanischer Deutschlandexperten zwischen 1989 und 2009 vermittelt werden. Dabei werden sowohl die Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser 'romanischen' Deutschlandbilder als auch die zeitliche Entwicklung, also die Veränderung oder Persistenz der Bilder deutlich. Die Verwendung überlieferter Stereotypen und kollektiver Wesenszuschreibungen sowie die Funktion und Wirkweise ihres Einsatzes werden kritisch überprüft. Indem schließlich das spannende Beziehungsgeflecht zwischen Fremdbild und Selbstbild, zwischen Identitätszuschreibung und Selbstkonzeption verdeutlicht wird, werden wichtige Quellen für die Differenzen der Deutschlanddeutungen sowie Voraussetzungen für ein wirkliches Verstehen und damit für transnationale Verständigung aufgezeigt.

Inhaltsübersicht

Vorwort zum Band	13
1 Einleitung	15
2 Zur Stereotypen- und Perzeptionsforschung	33
2.1 Bilder und Stereotypen	33
2.2 Fremdwahrnehmung und das Selbst	45
2.3 Fremdverstehen und das Selbst	50
3 Kurze Geschichte romanischer Deutschlandstereotypen	57
4 Deutschlandbilder – vergleichende Analyse nach zentralen Motiven	89
4.1 Politische Deutschlandbilder	89
4.1.1 Deutschlands Militär- und Außenpolitik – Germanisierung Europas?	89
4.1.2 Die deutsche Demokratie – Rechtsstaat auf tönernen Füßen?	105
4.1.3 Deutschland und die Gastarbeiter – ein rassistisches Land?	114
4.1.4 Deutschlands nationale Identität – eine nicht endende Suche?	123
4.1.5 Deutschlands Umweltpolitik – ökologischer Fanatismus?	132
4.2 Sozioökonomische Deutschlandbilder	138
4.2.1 Die deutsche Wirtschaftsmacht – wirtschaftlicher Hegemon?.....	138
4.2.2 Die soziale Marktwirtschaft – ein Erfolgsmodell?.....	145
4.2.3 Deutschland zwischen D-Mark und Euro – alle Macht dem Geld?	155
4.2.4 Die deutsche Arbeitswelt – Arbeiten um zu leben oder leben um zu arbeiten?	161
4.3 Kulturelle Deutschlandbilder	166
4.3.1 Deutschland – eine Kulturnation?	166
4.3.2 Die Deutschen und die Religion – Pantheisten und Pietisten?.....	175
4.3.3 Das deutsche Bildungswesen – ein humanistisches Ideal?	183
4.3.4 Deutsch – eine hässliche Sprache?.....	188

4.4	Bilder vom deutschen Alltag	195
4.4.1	Familie und Geschlechterrollen – Glucken, Emanzen und Sitzpinkler?.....	195
4.4.2	Privatsphäre und Beziehungen – Abgrenzung und Kälte?.....	203
4.4.3	Weitere deutsche Lebensgewohnheiten – biertrinkende Vielfraße?	207
5	Deutschlandstereotypen – Wesenszuschreibungen und Geschichtskonstruktionen	217
5.1	Stereotypen in Geschichte und Gegenwart – Wesenszuschreibungen	217
5.1.1	Der deutsche Barbar – von den kriegerischen Germanen	218
5.1.2	Der deutsche Romantiker – von Dichtern und Denkern	226
5.1.3	Der deutsche Spießbürger – von den deutschen Tugenden.....	236
5.1.4	Das ‘deutsche Wesen’ – barbarisch romantische Spießbürger?.....	254
5.2	Geschichte und Gegenwart in Stereotypen – Die Schatten der Vergangenheit	256
5.3	Zum Umgang der Autoren mit Stereotypen und Geschichte	274
6	Die Bildner der Bilder – Selbstkonstruktionen als Quelle der Differenz.....	285
6.1	Das Fremde als Spiegel des Selbst – Selbstbilder	285
6.1.1	Französische Selbstbilder – von der ‘nation une et indivisible’.....	286
6.1.2	Italienische Selbstbilder – von den ‘Erben Roms’	306
6.1.3	Spanische Selbstbilder – von ‘Don Quijotes Freiheitsdrang’	317
6.1.4	‘Romanische’ Bilder – zwischen Differenz und Kongruenz.....	326
6.2	Zum Umgang der Autoren mit der eigenen Wahrnehmung und Perspektivität.....	332
7	Schlussbetrachtung	35
8	Anhang – Bio- und bibliographische Angaben zu den Autoren	373
9	Literaturverzeichnis.....	397